



Die REGIOWOCHE in Berlin – 1. bis 5. Oktober 2018  
DENN GUTES ESSEN BETRIFFT UNS ALLE!

 [www.regiowoche.berlin](http://www.regiowoche.berlin)

 [info@regiowoche.berlin](mailto:info@regiowoche.berlin)

 0176 52 35 68 40

## Aufgetischt: Agrarsenator Dirk Behrendt eröffnet die Regiowoche Berlin

Über 50.000 Berliner Schülerinnen und Schüler genießen bio-regionale Mahlzeiten

**Berlin, 1. Oktober 2018:** Wie wird aus der Kuhmilch Brandenburgischer Kühe der Quark, der heute die Kartoffeln in der Schulmensa begleitet? Ist das Rind für die Hackfleischsoße von Dienstag glücklich aufgewachsen? Von welchem Bauernhof kommt der Kürbis aus der Suppe für Donnerstag und wie wurde eigentlich das Brot von Freitag gemacht? Diese Fragen können und sollen die Lehrerinnen und Lehrer während der Regiowoche gemeinsam mit ihren Klassen beantworten. Denn die Aktion Regiowoche liefert nicht nur täglich frische Mahlzeiten an 276 Berliner Schulen. Schüler können die Reise ihrer Lebensmittel vom Acker bis zum Teller auch durch kurze Bildungs-Videos auf der Webseite nachverfolgen.

Agrarsenator Dr. Dirk Behrendt unterstützt die Initiative des Ernährungsrates und des Verbands der Berliner und Brandenburger Schulcaterer und serviert heute an der Carl-von-Ossietzky-Schule (Kreuzberg) in gelber Regiowochen-Schürze die erste Mahlzeit der Regiowoche: Bio-Kartoffeln mit Kräuterquark aus dem Lobetal. „*Mein politisches Ziel als Berliner Agrarsenator ist es, mehr biologische, saisonale und ökologisch produzierte Lebensmittel in die Kitas und Schulen zu bringen.*“ verkündet Senator Behrendt und schwingt die Kelle „*Mit der Regiowoche können wir einmal zeigen, dass es geht. Wir machen das jetzt für eine Woche, und in Zukunft noch viel mehr!*“

Die Regiowoche weist nach, dass bio-regionale Schulverpflegung machbar, erlebbar und wertvoll ist. Sie ist ein Appell an Politik und Verwaltung, die Schulverpflegung entsprechend einer zukunftsfähigen Ernährungsstrategie weiterzuentwickeln, gemeinschaftlich mit den Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik, Produktion, Verarbeitung und Catering. „*Mit der Regiowoche in der Berliner Schulverpflegung werden endlich relevante Mengen an biologischen Lebensmitteln bei regionalen Erzeugern aus Brandenburg bestellt. Wir sind sehr froh, dass wir zusammen mit unseren Partnern großartige Produzenten in Brandenburg gefunden haben. Unsere Nachfrage hat jedoch auch aufgedeckt, wo aktuell Lücken in den regionalen Wertschöpfungs- und Versorgungsketten bestehen.*“ sagt Frank Nadler, Projektkoordinator der Regiowoche. „*Die geschälten Bio-Kartoffeln zum Quark mussten heute leider von etwas weiter anreisen, da keine regionale Verarbeitung für sie gefunden werden konnte.*“

Während der Regiowoche werden weitere Aktionen „mit der Kelle in der Hand“ in Schulen aus verschiedenen Bezirken umgesetzt (Alle Termine auf [www.regiowoche.berlin](http://www.regiowoche.berlin) und auf Anfrage). Am Freitag setzen wir dann gemeinsam den Deckel auf den Topf der Regiowoche. Wir lassen uns die vergangenen Tage nochmal durch den Bauch gehen und schmecken zusammen mit politischen Akteuren aus Berlin und Brandenburg ab, wie die Zukunft einer Bio-Regionalen Schulverpflegung in Berlin gestaltet werden kann.

### Weitere Informationen:

Amélie Dupuy-Cailloux, 0171 99 72 501, [info@regiowoche.berlin](mailto:info@regiowoche.berlin)

Die Regiowoche ist eine Initiative des Berliner Ernährungsrates in Zusammenarbeit mit dem Verband der Berliner und Brandenburger Schulcaterer e.V. (VBBSC). Das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, fördert die mediale Begleitung.

Eine Initiative vom



Gefördert durch das Land Berlin



Unterstützt von



vertreten durch die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung